

grosse Summa Geldes bey sich getragen/  
mit angehefften Begehren/ das sie/ so bald  
ihnen das Geld und Gold gelieffert / ihren  
Versprechen nach/ auff benandte Stunde die  
Thore öffnen / und Dionysium einlassen  
möchten : Wie nun dieser Botte auffgefän-  
gen/ und das Gerüchte unter dem gemeinen  
Pöbel so die Fürnehmsten als Verräther  
tödteten wolten / kund worden / ist in der  
Stadt ein grosser Tumult deswegen ent-  
standen/ unter welchen Aufflauffe dann Di-  
onysius die Stadt erlöseten/ und eingenom-  
men. Iphicrates hat zu Meteln ein Gerich-  
te außsprengen lassen/ als würden viel Har-  
nische gemacht / so der Chiorum Knechte  
geschicket werden solten : Als nun die Chii  
solches gehört/ haben sie sich vor der Leibei-  
genen Knechte Anschlägen gefürchtet / und  
derowegen ein Verbündniß mit Iphicrate  
getroffen/ auch darneben demselben eine gu-  
te Summa Geldes überschicket. Agelilaus  
als er bey Nacht an Mendam , so auff der  
Atticorum Seiten gelegen/ kommen / und  
den stärckesten Orth an der Stadt einge-  
nommen/ auch die Mendenser deswegen zum  
Gewehr geloffen/ hat zu ihnen gesaget/ was  
tumultuiret ihr ? ist doch der halbe Theil der  
Bürgerschaft theilhaftig an der Übergabe  
und

und  
die  
ner  
dar  
Als  
nem  
wie  
der  
ber  
Tri  
lan  
Se  
Be  
lich  
glei  
so  
zwo  
ten  
auf  
die  
Kä  
for  
B  
sta  
wo  
ba  
no  
an